

## Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 27.08.2009  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verw. gebäude II

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Südhoff, Johann

#### **SPD-Fraktion**

Brunken, Karola  
Gosciniak, Heinz  
Pohlmann, Marianne  
Slieter, Ihno  
Wessels, Johann

für Bernd Bornemann

#### **CDU-Fraktion**

Odinga, Hinrich  
Verlee, Carmen

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich  
Eilers, Hillgriet

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Stolz, Wulf-Dieter

#### **Fraktion DIE LINKE. Grundmandat**

Koziulek, Stephan-Gerhard

#### **Beratende Mitglieder**

Janssen, Johann

Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden

Reinert, Gabriele  
van Hoorn, Reiner  
von Fehren, Horst

für Ann Oldiges

Vertreter des Seniorenbeirates

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

#### **Verwaltungsvorstand**

Docter, Andreas

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer  
Fortmann, Ulrich  
Freseman, Hartmut

#### **Protokollführung**

Bruns, Peter

## Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Südhoff** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Anwesenden und insbesondere die Vertreter der Presse sowie die Referenten **Herrn Hensmann** von der Rheider Deichacht, **Herrn de Boer** und **Herrn Linke** vom WSA sowie **Herrn Popp** vom NLWKN.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

#### **TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Südhoff** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 vorzuziehen, um anschließend die Referenten entlassen zu können.

Um 18.55 Uhr wird auf Grund der vorgerückten Zeit nach den Referentenvorträgen beschlossen, die Tagesordnung abzukürzen und nur noch die Beschlussvorlagen TOP 6 bis TOP 9 zu diskutieren. Die noch offenen Tagesordnungspunkte 12 ff werden auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vertagt.

#### **Anmerkung der Protokollführung:**

Aufgrund der bereits erfolgten Einladung werden die Tagesordnungspunkte auf die übernächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 01.10.2009 vertagt.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

#### **TOP 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 27.05.2009

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 27.05.2009 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

## **Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009**

**TOP 4** Genehmigung der Niederschrift Nr. 33 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 16.06.2009

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 33 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 16.06.2009 wird mit folgender Änderung zu TOP 5 genehmigt:

Auf der Seite 7 muss es im vorletzten Absatz zu den Ausführungen von Herrn E. Bolinius lauten:

„Hinsichtlich des Großkraftwerkes führt er aus, in der Resolution habe der Rat sich dafür ausgesprochen, in Emden kein Kohlekraftwerk nach dem heutigen Stand der Technik anzusiedeln.“

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 5** Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**TOP 6** Verbesserung der Fahrrinne Eemshaven - Nordsee;  
- Stellungnahme der Stadt Emden zur Auslegung des Trassierungsbeschlussentwurfes/des Umweltverträglichkeitsberichtes  
Vorlage: 15/0069/1

**Herr Kinzel** erläutert ausführlich die Vorlage und bittet den Ausschuss, der Stellungnahme der Stadt Emden zuzustimmen.

**Frau Pohlmann** stimmt für die SPD-Fraktion zu und betont, dass die Emdener Interessen nicht hinter denen der Niederlande zurückfallen dürfen.

**Herr E. Bolinius** äußert seine Zustimmung, drängt aber darauf, dass die Einwendungen der Stadt zu berücksichtigen seien.

Nach übereinstimmender kurzer Diskussion im Ausschuss wird darum gebeten, diese Themen künftig im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus (WHT) zu behandeln.

Herr Kinzel bestätigt diesen Wunsch, gibt jedoch zu bedenken, dass er wegen einer zügigen Information den heutigen Ausschuss gewählt habe und nicht erst den am 29.09.2009 stattfindenden Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus. Im weiteren Verlauf werde das Verfahren ähnlich wie im deutschen Recht weiterbehandelt. Die Stellungnahme wird in den Niederlanden vorgelegt und zur Kenntnis genommen und muss dort auch geprüft werden. Der Stadt Emden stehe in derartigen Verfahren eine Klagebefugnis zu, wenn ihre Stellungnahme nicht berücksichtigt werde.

## **Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009**

Abschließend erklärt **Herr Docter**, dass hier großer Wert auf eine abgestimmte Stellungnahme der beteiligten Behörden auf deutscher Seite gelegt worden sei. So seien das WSA und die Emdener Hafenvirtschaft ebenfalls beteiligt worden.

**Beschluss:** Die der Vorlage 15/0069/1 als Anlage beigefügte Stellungnahme der Stadt Emden wird beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 7** Bebauungsplan B 12 "Karree am Falderndelft"  
(Bereich Osterbutvenne/Spiegelgang);  
- Erweiterung des Geltungsbereichs und Fortführung des Bebauungsplanverfahrens;  
- Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Behörden und der Träger Öffentlicher Belange (Stadium II)  
Vorlage: 15/0639/1

Die Vorlage wird von **Herrn Fortmann** ausführlich anhand eines Planes erläutert. Er erklärt, dass hier eine Art Innenhofsituation in bevorzugter Lage entstehen soll und das ein Gebäude, was zukünftig auf dem Grundstück des jetzigen Gebäudes Nr. 5 errichtet werden soll, sich in diese Lage einfügen werde.

**Frau Eilers** erklärt für ihre Fraktion, dass sie das Projekt für sehr gelungen und ansprechend halte und unterstützt die Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die Änderung des Geltungsbereichs wird, wie in Anlage 1 zur Vorlage 15/0639/1 dargestellt, beschlossen.
2. Die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens erfolgt im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB, Bebauungsplan der Innenentwicklung).
3. Das Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung und zur Beteiligung der Behörden und der Träger Öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 wird durchgeführt (Stadium II).

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 8** Sanierung Innenstadt; "Aktive Innenstadt";  
Richtlinie über die pauschale Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an privaten Gebäuden im Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Emden  
Vorlage: 15/0269/7

**Herr Fortmann** stellt die Vorlage vor und verweist auf einen mehrstündigen ausführlichen Workshop, der vor den Sommerferien mit den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus stattgefunden habe. Darin wurde über Fördermöglichkeiten und das besondere Erscheinungsbild der Wiederaufbaustadt Emden der 50er und 60er Jahre gesprochen.

## **Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009**

**Herr Docter** betont ebenfalls die besondere Bedeutung dieses Erscheinungsbildes und erklärt, dass die heutige Beschlussfassung dem Vorbehalt der Zustimmung des Landes Niedersachsen unterliege. Es liege daran, dass ein Gesprächstermin mit dem Land nicht noch vor dem Ratsbeschluss am 17.09.2009 habe gefunden werden können.

Auf Anfragen von **Frau Eilers** und **Frau Pohlmann** erklärt er, dass man gerade wegen dieses einheitlichen Erscheinungsbildes keine Liste besonders ortsbildprägender Gebäude habe erstellen können und dass die Eigentümer im Sanierungsgebiet nach und nach auf die Chancen und Möglichkeiten, die sich durch die Sanierung eröffnen, angesprochen werden. Es gebe schon jetzt Anfragen der Eigentümer auf die Modernisierungsförderung, die sich dann über die nächsten 8 Jahre erstrecken werden.

Auf die Frage von **Herr Stolz** zur Terminierung der heutigen Sitzung und den daraus resultierenden Beschlussvorbehalt erklärt Herr Docter, dass die Zustimmung des Landes aus förder-technischen Gründen erforderlich sei.

**Beschluss:** Die als Anlage zur Vorlage 15/0269/7 beigefügte Modernisierungsrichtlinie nach § 164 BauGB (Sanierungsgebiet Innenstadt) wird beschlossen.

Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit über den Umgang mit den als Orts- oder Stadtbild prägend eingestuften Gebäuden.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 9 Straßenklassifizierung in Emden  
Vorlage: 15/1222

Anhand eines Übersichtsplanes erläutert **Herr Docter** die Vorlage. Er erklärt, dass sich die Bedeutungen der einzelnen Straßen im Laufe der Zeit verändern bzw. verschieben und dass eine Förderung des Straßenbaus nach GVfG bis 2019 befristet sei. Auf Grund der Kreisfreiheit der Stadt Emden gebe es hier einige Straßen mit Kreisstraßencharakter.

**Beschluss:** Die Klassifizierung der Straßen in der Stadt Emden wird entsprechend der der Vorlage 15/1222 beigefügten Plandarstellung beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009**

**ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN**

**TOP 10** Verbringung des Baggergutes beim Ausbau der Außenems;  
Anhörung eines Sachverständigen;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2009  
Vorlage: 15/1065/1

**Herr Bolinius** erläutert den Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2009, verweist auf eine durchgeführte Bereisung und stellt die Frage, wo das beim Ausbau der Außenems anfallende Baggergut verbleiben werde.

**Herr Hensmann** von der Rheider Deichacht erläutert zu dem Themenkomplex in einem Lichtbildvortrag die anstehenden Deicherhöhungen im Rheiderland auf Grund der vorliegenden Berechnung. Darauf eingeflossen seien höhere Fließgeschwindigkeiten der Ems und die künftigen Vertiefungsmaßnahmen. Auf Grund der Lage der Deiche im Rheiderland mit verschiedenen Deichlinien sei dort eine Deichverstärkung an Stelle einer Deicherhöhung angestrebt worden. Das anfallende Baggergut werde zwischen den Deichlinien abgelagert und diene der Kleigewinnung. Herr Hensmann erklärt auf die Frage von **Herrn Wessels**, dass es Qualitätsunterschiede des durch die Schlickablagerung zu gewinnenden Kleis gebe, es aber auch hier für Lösungen gebe.

**Herr de Boer** erläutert anhand eines Lichtbildvortrages die Zuständigkeit seiner Behörde für die Unterhaltung der Schifffahrtswege und seinen Auftrag der Emsvertiefung. Es werde in 2010 ein Planfeststellungsverfahren beginnen, zu welchem zurzeit die Planung laufe. Die heutigen Ausführungen beziehen sich auf die Außenemsvertiefung.

**Herr Linke** vom WSA erklärt ebenfalls anhand eines Lichtbildvortrages die Gründe für die Emsvertiefungen, den Umfang und die Baggergutmengen. Er stellt ein Klappstellenszenario dar. Das Planfeststellungsverfahren beruht auf einer Zeitschiene bis zum 3. Quartal 2010. Dann sollen die Planfeststellungsunterlagen zur Prüfung eingereicht werden.

Auf die Frage von **Herrn Odinga**, warum der Rysumer Nacken seinerzeit nicht vollgespült worden sei, entgegnet Herr de Boer vom WSA, dass diese Entscheidung auf einem Jahrzehnte alten Beschluss aus Bonn zurückgehe. Es wird sich damals um wirtschaftliche Gründe gehandelt haben. Es existieren allerdings verschiedene Theorien. Die weitere Nutzung des Rysumer Nackens als Spülfeld würde heute ein neues Genehmigungserfordernis bedeuten. Ein Vorteil des Wybelsumer Polders läge darin, dass hier die Spülgenehmigung vorliege.

Herr Bolinius erkundigt sich nach Alternativen der Emsvertiefung und möchte wissen warum nicht eine Schleuse errichtet und der Ems-Seiten-Kanal genutzt werde.

Herr de Boer entgegnet, dass dieser Vorschlag einer von vielen sei und ernstzunehmende Alternativen im Planfeststellungsverfahren behandelt werden.

Auf die Frage von Herrn Wessels, ob bei den Berechnungen der Gegendruck vom Land und zu erwartende Bodensetzungen, beispielsweise im Bereich Phillips Petroleum, berücksichtigt worden seien, entgegnet Herr de Boer, dass entsprechende Berechnungsgrundlagen und Gutachten vorliegen oder im Zweifelsfall angefertigt werden.

## Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009

In ihren Redebeiträgen stellen Herr Bolinius, Herr de Boer, **Herr Bongartz** und **Herr von Fehren** dar, dass für sie die Deichsicherheit eine sehr hohe Priorität besitzt.

Herr Bongartz ergänzt, dass er die aktuelle Diskussion begrüßt, die er sich in der Vergangenheit für das Emssperrwerk gewünscht hätte. Er sehe die Sache auf dem richtigen Wege und vertraue den Praktikern.

Herr de Boer erläutert ein Monitoring-Verfahren mit Probeverklappungen und genauen Untersuchungen. Für den Deich selber sei das WSA unzuständig, aber da die WSA-Aufgabe auch die Hochwassersicherheit beeinflusse, müsse es diese gewährleisten. Die derzeitige Hochwassersituation dürfe durch Maßnahmen des WSA nicht verschärft werden.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 11** Deicherhöhungen zwischen Gandersum und Borssum;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.04.2009  
Vorlage: 15/1160/1

**Herr Bolinius** erläutert noch einmal ausführlich den Antrag und bittet um Sachstandsmitteilung.

**Herr Popp** vom NLWKN bedankt sich, bereits zum dritten Mal in diesem Ausschuss vortragen zu dürfen. Er verweist auf seine bisherigen Vorträge zur Allerheiligen-Sturmflut. Die Aussagen von Herrn Bolinius, dass es Deicherhöhungen im nächsten Jahr geben solle, korrigiert er mit Verweis auf erfolgte Pressemitteilung dahingehend, dass mit Erhöhungen in den nächsten 3 bis 4 Jahren zu rechnen sei. Anhand eines Lichtbildvortrages erläutert er die Rechtsgrundlagen, die Berechnung und Bemessung des Besticks. Er stellt dar, dass das NLWKN als technische Behörde Vorschläge zu ggfs. erforderlichen Deicherhöhungen mache und die Politik die Entscheidung darüber zu treffen habe. Die bereits gemachte Aussage, dass eine Deicherhöhung in den nächsten 3 bis 4 Jahren erforderlich sei, gelte nach wie vor und sei mit dem Ministerium abgestimmt und geklärt.

**Frau Pohlmann** und **Herr Bongartz** betonen für ihre Fraktionen eine hohe Priorität der Deicherhöhung, wobei Herr Bongartz auch eine Abwägungsproblematik des NLWKN sehe.

Verständnisfragen von **Herrn Wessels** beantwortet Herr Popp mit einem Verweis auf die Vortragsfolien mit den dort angegebenen Maßen. Er warnt davor, ein Schreckensszenario aufzubauen. Ein kurzfristiger Baubeginn könne ohnehin nicht erfolgen, da jetzt kurz vor dem Herbst der Deich geschützt werden müsse und keine Baumaßnahmen durchgeführt werden dürften. Der früheste Baubeginn sei theoretisch der April 2010.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Niederschrift Nr. 34 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 27.08.2009**

**TOP 12** Mit Elektrodenpech (PAK`s) verseuchter Boden des Emders Hafens auf Emders Deponien;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.07.2009  
Vorlage: 15/1232

**Ergebnis:** Vertagt

**TOP 13** Strategische Umweltprüfung (UVP) für den Rysumer Nacken;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2009  
Vorlage: 15/1255

**Ergebnis:** Vertagt

**TOP 14** Entwicklung des Rysumer Nackens;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.08.2009  
Vorlage: 15/1254

**Ergebnis:** Vertagt

**TOP 15** Verbreiterung der Eggenstraße;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.08.2009  
Vorlage: 15/1256

**Ergebnis:** Vertagt

**TOP 16** Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine Mitteilungen.

**TOP 17** Anfragen

Keine Anfragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.